

Stadtratssitzung vom 15. Februar 2018

**Postulat Nr. P 11/2017**

## **Postulat P 11/2017 betreffend Unterstützung bei der Lehrstellensuche von Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

Darshikka Krishnanantham (SP) und Mitunterzeichnende vom 26. Oktober 2017; Beantwortung

### **Wortlaut des Postulates**

#### *Antrag*

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Angeboten die Stadt Thun Jugendliche mit Migrationshintergrund bei der Lehrstellensuche unterstützen könnte.

#### *Begründung*

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben es besonders schwer, eine Lehrstelle zu finden. Einerseits ist die Unterstützung durch die Eltern oft wegen ungenügenden Sprachkenntnissen, mangelnder Information über Angebote zur Unterstützung sowie knappen zeitlichen und finanziellen Ressourcen eingeschränkt. Gelegentlich bestehen auch Vorurteile bei den Arbeitgebern, besonders bei gewissen Familiennamen.

Der Einstieg ins Berufsleben ist für alle Jugendlichen ein entscheidender Schritt im Leben. Hier werden grundsätzliche Erfahrungen gemacht bezüglich Wertvorstellungen, Selbstwertgefühl und Zielvorstellungen der jungen Erwachsenen. Es ist also überaus wichtig für unsere Gesellschaft, dass möglichst viele Jugendliche diesen Schritt erfolgreich gehen können. Anderenfalls entstehen oft unliebsame Nebenwirkungen wie hohe Kosten und Sicherheitsprobleme für die Allgemeinheit sowie nicht selten auch psychische Probleme bei den Betroffenen.

Deshalb sollten wir ein besonderes Augenmerk auf Gruppen von Jugendlichen haben, die diesbezüglich mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen haben und sie nach besten Kräften unterstützen.

### **Stellungnahme des Gemeinderates**

#### *Ziel*

Es ist das bildungspolitische Ziel der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), dass 95 Prozent aller 25-Jährigen einen Abschluss auf der Sekundarstufe II erreichen. Der Gemeinderat stellt sich voll und ganz hinter diese Zielsetzung. Alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger sollen einen ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechenden Weg in die Berufsbildung oder eine Mittelschule finden. Das gilt selbstverständlich auch für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

#### *Lehrstellen 2017*

Gemäss Lehrstellenbarometer des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vom April 2017 übersteigt das Angebot an Lehrstellen insgesamt die Nachfrage der Jugendlichen nach Lehrstellen. Noch nie hat das Angebot an Lehrstellen die Nachfrage so stark überstiegen. Diese Tendenz wird aufgrund der demografischen Entwicklung in Zukunft voraussichtlich noch zunehmen. Auf dem Lehrstellenmarkt hat damit in den letzten Jahren eine deutliche Veränderung von einem Lehrstellenmangel hin zu einem Lehrstellenüberhang stattgefunden.

Seit einigen Jahren nimmt die Anzahl Jugendlicher demografiebedingt stetig ab. Entsprechend geht auch die Nachfrage nach Lehrstellen bei den Jugendlichen zurück. Die Unternehmen haben gemäss dem Lehrstellenbarometer des Bundes hingegen ihr Angebot an Ausbildungsplätzen stabil gehalten. Die konkrete Situation dürfte sich je nach Branche und Region recht unterschiedlich präsentieren. Doch es zeigt sich, dass es heute für viele Unternehmen nicht einfach ist, ihre Lehrstellen überhaupt zu besetzen, um den beruflichen Nachwuchs sicherzustellen.

#### *Bestehende Angebote*

Grundsätzlich sind die Eltern und die Jugendlichen für die Berufswahl und die Lehrstellensuche verantwortlich. Eine grosse Palette von Angeboten unterstützt sie dabei:

#### *Volksschule*

- *Deutsch als Zweitsprache DaZ:* Sowohl auf der Primarstufe wie auch auf der Sekundarstufe 1 besteht ein flächendeckendes DaZ-Angebot.
- *Berufswahlunterricht:* An allen Thuner Oberstufenschulen besteht ab der 7. Klasse ein Berufswahlkonzept mit Elterngesprächen, BIZ Besuch und organisierten Schnupperlehren.
- *Projekt LIFT:* Das Projekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Arbeit) an der Oberstufenschule Buchholz ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II). Zielgruppe sind Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage bezüglich späterer Integration in die Arbeitswelt. Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte „Wochenarbeitsplätze“ in Gewerbebetrieben.
- *Global 9, Oberstufenschule Strättligen:* Global 9 wandelt das 9. Schuljahr in ein berufsbezogenes Einstiegsjahr in die Berufsbildung um. Das Angebot besteht aus den zwei Elementen Fachblockunterricht und Berufspraktika.
- *Fachblöcke und Lernateliers:* Ab 2020/21 werden an allen vier Oberstufenschulen der Stadt Thun im Rahmen des kantonalen Programms der „Flexibilisierung des 9. Schuljahres“ Fachblöcke und Lernateliers eingeführt werden. So können die Schülerinnen und Schüler gezielter auf ihre künftige Berufsausbildung vorbereitet werden.

#### *Kantonale schulische Angebote*

- *Berufsvorbereitendes Schuljahr BVS:* Das berufsvorbereitende Schuljahr wird in Thun und im Oberland von der IDM angeboten. Es ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, denen der Übertritt in die Berufsbildung oder eine andere Ausbildung direkt nach Abschluss der Volksschule nicht möglich ist. Für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gibt es das BVS-Angebot „Berufsvorbereitung Praxis und Integration“.
- *Vorlehre:* Die Vorlehre dauert maximal ein Jahr. Das Wochenpensum gliedert sich in 2 Tage Unterricht in der Schule und 3 Tage praktische Tätigkeit im Vorlehriebetrieb. Sie ist das richtige Brückenangebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die für den Einstieg in den angestrebten Lehrberuf noch spezifische Kenntnisse erwerben müssen und die praktisch arbeiten möchten, statt ausschliesslich zur Schule zu gehen.

#### *Ergänzende kantonale Angebote*

- *BIZ:* In den BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren des Kantons Bern finden Menschen jeden Alters Information, Beratung und Begleitung rund um Ausbildung und Laufbahngestaltung.
- *Case Management Berufsbildung:* Jugendliche und junge Erwachsene mit mehrfachen Schwierigkeiten werden individuell begleitet und unterstützt, damit Berufswahl und -entscheid sowie der Einstieg in eine berufliche Grundbildung oder ins Erwerbsleben gelingen. Unterstützt wird zum Beispiel, wer nach der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle findet, nach einem Lehrabbruch keine Anschlusslösung hat oder den Einstieg ins Erwerbsleben nicht schafft.
- *Junior Job Coaching:* Dieses Angebot unterstützt Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer (Coaches) begleiten sie gezielt bei der Lehrstellensuche. Junior Job Coaching ist ein Angebot des BIZ.
- *MatchProf BE:* Das Angebot vermittelt Jugendliche mit Migrationshintergrund in die berufliche Grundbildung. Es begleitet die Lehrbetriebe und die vermittelten Jugendlichen während der beruflichen Grundbildung.

- *BIZ Infoanlass für fremdsprachige Eltern:* Jährlich stattfindender Informationsanlass für fremdsprachige Eltern von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I. Interkulturelle Dolmetschende übersetzen die Infos des BIZ zum Berufsbildungssystem in der Schweiz.

#### *Fachstelle Integration, Amt für Bildung und Sport*

- *Beratungsangebot Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO):* Das Beratungsangebot im KIO steht grundsätzlich allen Menschen mit Migrationshintergrund zu allen Fragen offen.
- *Erstinformation:* Gestützt auf das Integrationsgesetz des Kantons Bern werden neu in den Kanton Bern ziehende Personen mittels einem obligatorischen Erstgespräch in der Gemeinde über ihre Rechte und Pflichten und die vorhandenen Integrationsangebote vor Ort informiert. Bei diesem Erstgespräch wird der Informationsbedarf der neuzugezogenen Person eingeschätzt. Liegt ein solcher vor, verweist die Gemeinde die Person an eine Ansprechstelle für Integration. Die Ansprechstelle macht eine Standortbestimmung und klärt ab, ob ein Bedarf nach einer verpflichtenden Massnahme besteht. Einer der Gründe, warum Personen an die Ansprechstelle weiter gewiesen werden, ist die Abklärung möglicher Unterstützungs- und Fördermassnahmen für ihre Kinder und Jugendlichen.
- *Interkulturelle Dolmetschende:* Speziell ausgebildete interkulturelle Dolmetschende stehen zur Verfügung und können von Behörden, Schulen und Fachstellen entsprechend eingesetzt werden.
- *SUKSES Integrationsbegleitungen:* Niederschwellige Integrationsbegleitungen in der Herkunftssprache der Eltern sorgen dafür, dass diese von Beginn weg informiert sind, speziell auch über Fragen zu Schule und Ausbildung.
- *Information:* Die meisten Informationen zu Schule und Ausbildung liegen mehrsprachig vor.

#### *Fazit*

Die Überprüfung der Situation zeigt auf, dass bereits ein von mehreren Stellen bereitgestelltes mannigfaltiges Angebot zur Unterstützung von fremdsprachigen Jugendlichen und ihren Eltern besteht. Der Blick auf vergleichbare Städte zeigt, dass Thun mit seinen Angeboten im Benchmark liegt. Die allgemeine Lehrstellensituation hat sich zudem in den letzten Jahren für stellensuchende Jugendliche aufgrund der demografischen Entwicklung markant verbessert. Ein weitergehendes Angebot für Jugendliche mit Migrationshintergrund, welches durch die Stadt angeboten werden müsste, erscheint dem Gemeinderat deshalb nicht erforderlich.

Da die Prüfung des Anliegens der Postulantin mit der vorliegenden Stellungnahme des Gemeinderates bereits erfolgt ist, kann das Postulat angenommen und gleichzeitig abgeschrieben werden.

#### **Antrag**

Annahme und gleichzeitige Abschreibung.

Thun, 26. Januar 2018

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller